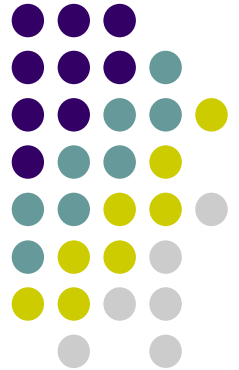




Gewerbeverein Siselen-Finsterhennen



Fotomontage des Ersatzkernkraftwerks Mühleberg (Quelle: BKW FMB Energie AG)



# Gwärbler nöis

## Infoblatt 4/2010

**Thema:**  
**Forum pro Mühleberg**

**Thema:** Infoblatt 1/2011 Strassenverkehrssteuer



## Gewerbeverein Siselen-Finsterhennen



### Mühleberg bringt der Region jährlich 500 Millionen Franken

Welchen wirtschaftlichen Nutzen bringt ein Kernkraftwerk einer Region? Wie viele Arbeitsplätze hängen direkt und indirekt von ihm ab? Mit welchen Steuererträgen ist zu rechnen? Handels- und Industrieverein des Kantons Bern und Berner KMU wollten es genau wissen und gaben 2007 eine externe Studie in Auftrag. Die Experten des Forschungsinstituts BAK Basel Economics kamen zum Schluss, dass der volkswirtschaftliche Effekt eines Kernkraftwerks bedeutend ist: Eine Anlage der Grösse, wie sie die BKW für den Ersatz des Kernkraftwerks Mühleberg plant, generiert eine jährliche Wertschöpfung von rund 500 Millionen Franken und sichert 1300 Arbeitsplätze.

### Wertschöpfung breiter verteilen

Auf den Standort Mühleberg setzen heisst auch, den Kanton Bern und die West- und Nordwestschweiz am volkswirtschaftlichen Nutzen der Kernenergie zu beteiligen. Diese Region braucht den Wirtschaftsfaktor Mühleberg.

### Mühleberg sichert die Stromversorgung der West- und Nordwestschweiz

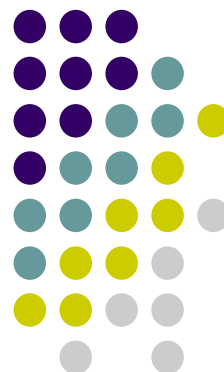
Bern schlägt die Brücke zur Westschweiz. Geografisch, sprachlich, kulturell, aber auch punkto Energie. Denn Mühleberg versorgt nicht nur den Grossraum Bern, sondern vor allem auch die West- und Nordwestschweiz sicher und zuverlässig mit Strom. Das gilt insbesondere bei ausserordentlichen Ereignissen wie Naturkatastrophen. Ein bekanntes Beispiel: 1999 fegte der Sturm «Lothar» über die Schweiz. Ohne Kernkraftwerk Mühleberg wären damals in den Kantonen Neuenburg, Freiburg, Jura und auch Bern statt 300'000 mindestens 700'000 Menschen von der Stromversorgung abgeschnitten gewesen.

### Dezentralität als grosses Plus

Mühleberg liegt als einziger Standort ausserhalb des «Kernenergie-Ballungsgebiets» AG/SO. Mühleberg steht damit nicht zuletzt auch für die Philosophie einer dezentralen Kraftwerksverteilung. Das erhöht Energieeffizienz und Versorgungssicherheit.

### Mühleberg geniesst Rückhalt der Bevölkerung

Der Grosse Rat des Kantons Bern hat sich in verschiedenen Abstimmungen für die Kernenergie und für Mühleberg ausgesprochen. Auch die Bevölkerung des Kantons Bern und der frankophonen Nachbarkantone unterstützt den Standort Mühleberg: Eine anfangs 2009 vom Handels- und Industrieverein des Kantons Bern in Auftrag gegebene Demoscope-Studie zeigt, dass eine Mehrheit der Bevölkerung in den Kantonen Bern, Freiburg und Neuenburg einem Ersatz des Kernkraftwerks Mühleberg positiv gegenüber steht. Gar zwei Drittel sind der Meinung, dass das Kernkraftwerk Mühleberg am heutigen Standort zu ersetzen sei.





## Gewerbeverein Siselen-Finsterhennen



### Der Kanton Bern wackelt nicht!

Auch die Analyse vergangener Umfragen und Abstimmungsergebnisse korrigiert das Bild vom Berner «Wackelkanton». Sie beweist das Gegenteil: Die Bevölkerung des Kantons Bern beurteilt die Kernenergie im gesamtschweizerischen Vergleich überdurchschnittlich positiv.

### Mühleberg – ein diskreter Standort

Niemand behauptet, ein Kernkraftwerk sei eine besondere Sehenswürdigkeit. Wer zwischen Olten und Aarau aus dem Zugfenster das Kernkraftwerk Gösgen betrachtet, staunt über die gewaltigen Dimensionen des Kühlturms und der Dampfschwaden. Hier liegt ein weiterer Pluspunkt von Mühleberg. Das heutige Kernkraftwerk – wie auch das von der BKW geplante Ersatzkernkraftwerk – liegt in einer dünn besiedelten Gegend und ist in einer Senke der Aareschleife so gut eingebettet, dass es kaum jemand sieht. Beim Ersatzkraftwerk setzt die BKW zudem auf einen sogenannten Hybridkühlturm. Dieser misst nur 60 Meter und ragt deshalb nicht über die umliegenden Hügel hinaus. Und er hat einen weiteren Vorteil: Er stösst kaum sichtbaren Dampf aus.

### Bern für den Ersatz des Kernkraftwerks Mühleberg

Grossrat erteilt rot-grünen Träumereien einen Dämpfer.

Das Parlament des Kantons Bern hat mit klarer Mehrheit entschieden: Die rot-grüne Kantonsregierung muss dem Bund eine positive Stellungnahme zum Rahmenbewilligungsgesuch vorlegen.

Der bernische Grosse Rat überwies nach mehr als zweistündiger Debatte die entsprechende Motion von Peter Flück (FDP) mit 92 zu 63 Stimmen bei einer Enthaltung. Somit stimmten 57.5% der Motion zu. Für die Überweisung der Motion votierte eine breite bürgerliche Front: FDP, SVP, BDP, EDU und eine Minderheit der EVP.

Motionär Flück betonte die grosse volkswirtschaftliche Bedeutung, eines Kernkraftwerks im Kanton Bern. Das Ersatzkernkraftwerk wird eine Wertschöpfung von einer halben Milliarde CHF generieren, und 1300 Arbeitsplätze sichern. Ein Kernkraftwerk im Kanton Bern leistet einen bedeutenden Beitrag zur Schweizer Versorgungssicherheit.

Im Rat ist unbestritten, dass das Stimmvolk das letzte Wort haben soll: Am 13. Februar 2011 wird voraussichtlich die Abstimmung stattfinden.

[www.forumpromuehleberg.ch](http://www.forumpromuehleberg.ch)

[www.bkw.ch](http://www.bkw.ch)

